

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Pfullendorfer Anzeiger. 1896-1896 1896**

108 (12.9.1896)

# Pfullendorfer Anzeiger.

Verkündigungsblatt für Stadt und Pfullendorf.

Allgemeines Anzeigebblatt von der badischen, hohenzollerischen und württembergischen Grenze.

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von J. L. L. in Pfullendorf.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag (mit Unterhaltungsblatt). Preis ins Haus geliefert: Durch die Post 1 Mk. 25 Pf., in der Stadt Pfullendorf 1 Mk. 20 Pf. vierteljährlich. Insertionsgebühr: Die einsp. Zeile 10 Pf., bei mehrmaliger Einrückung entsprechender Rabatt.

Nr. 108.

Pfullendorf, Samstag den 12. September

1896

## Rundschau.

— Karlsruhe, 8. September. Der Großherzog verlieh aus Anlaß seines Jubiläums dem Staatsminister Dr. Hoff den Orden Bertholds I. von Zähringen und dem Minister von Brauer und Gh. Rat Eisenlohr die goldene Kette zum Großkreuz des Zähringer Löwenordens, Finanzpräsident Dr. Buchenberger wurde zum Wirkl. Geh. Rat mit dem Prädikat Excellenz ernannt.

— Das bürgerliche Gesetzbuch enthält in dem Abschnitt über Testamente sehr wichtige, von dem bisherigen Recht abweichende Bestimmungen. Testamente können ordentlicher Weise bloß noch entweder vor einem Richter oder Notar oder durch eine von dem Erblasser eigenhändig geschriebene und unterschriebene Erklärung errichtet werden. Wenn Gefahr im Verzug ist, tritt an die Stelle des Richters oder Notars der Gemeindevorsteher. Andere Personen sind zur Aufnahme von Testamenten nicht mehr befugt, von ihnen aufgenommene Testamente sind nichtig, was gerade kein Fehler ist, da durch die Einmischung solcher schon viel Verwirrung und Unheil in Familien entstanden ist.

— Kiel, 8. September. Das russische Kaiserpaar traf heute vormittag 10 Uhr mittels Sonderzuges hier ein. Auf dem Bahnhof waren anwesend der Kronprinz Friedrich Wilhelm, Prinz Heinrich in russischer Uniform, Prinzessin Heinrich und die gesamte Admiralität.

— Görlitz, 8. September. Bei dem Paradediner sagte Kaiser Wilhelm nach Worten hoher Anerkennung für die Leistungen des 5. Armeecorps: „Ganz besonders erfreut mich, daß es dem Armeecorps vergönnt war, unter den Augen meines geliebten Nachbarn und Vetters, des Kaisers von Rußland, in dieser vorzüglichen Verfassung zu erscheinen; wir stehen noch alle unter dem Zauber der jugendfrischen Gestalt des ritterlichen Kaisers; sein Bild schwebt vor unsern Augen, wie er an der Spitze des Regiments seines verewigten Vaters vorbeizog. Er, der Kriegsherr über das gewaltige Heer, will doch nur seine Truppen im Dienste der Kultur verwendet wissen und zum Schutze des Friedens. In völliger Uebereinstimmung mit mir geht sein Streben dahin, die gesammten Völker des europäischen Welttheils zusammenzuführen, um sie auf der Grundlage ihrer gemeinsamen Interessen zu sammeln zum Schutze unserer heiligen Güter. Daß das 5. Armeecorps auch künftig in reger angestrebter Friedensarbeit die gleichen Resultate liefern möge, wie es heute der Fall gewesen, darauf trinke ich mein Glas!“

— Die Zahl der abgeschlachteten Armenier beträgt nach den letzten Nachrichten aus Konstantinopel nicht weniger als 7000. Die Pant unter den Armeniern, die noch immer in den einzelnen Wertschaften Zuflucht suchen, dauert fort.

— New-York, 8. September. Der Newy. Herald meldet aus Rio de Janeiro: Der frühere Minister des Auswärtigen, Carvalho, wurde auf dem Bahnhose von einem Deputirten in Anwesenheit des Präsidenten Moreas erschossen; 3 Kugeln trafen die Brust Carvalhos.

— Newyork, 8. September. Der Vizekönig Li Hung Tschang ist über den Niagara nach Toronto abgereist. Er wird dort der Ausstellung einen kurzen Besuch abstatten und dann die Reise mittelst der Kanada-Pacifik-Eisenbahn fortsetzen.

## Tagesneuigkeiten.

— Karlsruhe, 8. September. Der erste Festtag war vom Wetter außerordentlich begünstigt. Bei herrlichem Sonnenschein fanden Konzerte im Stadtgarten und auf dem Festplatz statt. Man sieht viele Fremde, auch solche in Landesstrachten. Die Beleuchtung Abends ist vortrefflich ausgefallen, Lichterglanz erstrahlte bis in die entlegensten Straßen, eine frohgestimmte Menschenmenge durchflutet bewundernd die Stadt.

— Karlsruhe, 9. September. Wegen der Prunktafel verzögerte sich der Beginn der Rundfahrt des Großherzogs bis ¼ 10 Uhr. In den Hauptstraßen harrte eine sich stauende Menge des fürstlichen Wagenzugs, der mit Hochrufen begrüßt und von zahlreichen Privatwagen begleitet die ganze Stadt durchfuhr. Um 10 Uhr war Banket in der Festhalle, das programmäßig verlief. Heute Morgen haben wir Gewitterregen.

— Freiburg, 8. Sept. Eine kleine Besserung ist im Befinden des hochwürdigsten Herrn Erzbischofs bemerkbar.

— Triberg, 9. Sept. Herr Bezirksarzt Dr. Kugler hier ist zum Medizinalrath ernannt worden.

— Elberfeld, 3. September. Daß ein Kind ohne Augen zur Welt kommt — dieser seltene Fall von Mißbildung ist hier in den letzten Tagen vorgekommen. Einem hiesigen Privatsekretär wurde ein Mädchen (das 12. Kind) geboren, bei dem zwar die Augenhöhlen vorhanden sind, die Augen aber vollständig fehlen. Ein hinzugezogener Augenarzt erklärte, daß ihm ein ähnlicher Fall in seiner langjährigen Praxis noch nicht vorgekommen und seines Wissens auch in der ärztlichen Wissenschaft bisher noch nicht beobachtet sei.

— Geislingen, 4. Sept. Heute früh ist Reichsschullehrer Bez von hier abgereist, um seinen Dienst in Kamerun wieder anzutreten. Infolge Todesfalls seines Kollegen Christaller hat Bez auf Wunsch der Regierung seinen Urlaub abgekürzt, da er gegenwärtig der einzige ist, der die Duallasprache gründlich versteht und in unserer Kolonie der Regierung als Dolmetscher dienen kann. Bez wird nun als erster die Schule Christallers übernehmen.

— Crailsheim, 8. Sept. Es ist noch nicht lange her, daß in Westgartshausen beim Acken ein tiefes Loch in die Erde gebrochen ist und damals die Thiere des betreffenden Bauern gefährdet waren. Von vorgestern kann nun wieder von einem derartigen Fall berichtet werden. In Fichtenhaus, Gemeinde Gründelhardt, hiesigen Oberamts, sind gestern früh ebenfalls beim Acken zwei Kühe in der Erde versunken und bis zu Mittag noch nicht zu Tage befördert gewesen. Das Loch soll von ziemlichem Umfang und mehrere Meter tief sein.

— Augsb. Wie man ohne Geld zu neuen Stiefeln kommt, dieses Problem hat in glänzender Weise ein in letzter Zeit in einem hiesigen Gasthaus übernachtender Reisender gelöst. Nach durchschlafener Nacht erhob er sich und bemerkte scheinbar zu seinem größten Entsetzen, daß seine Stiefel abhanden gekommen waren. Der Wirth besänftigte den radaulierenden Fremden damit, daß er ihm alsbald ein paar neue Stiefel kommen ließ. Sodann zog der Reisende von hinnen und im Ofenloch fand das Zimmermädchen eine Stunde später die angeblich gestohlenen Stiefel, wie sich's denken läßt, gerade, u. gräßlich durchgetretene geflickte Exemplare vor.

— Augsb. 8. September. Die „Augsb. Abendztg.“ meldet: Heute Morgen 9 Uhr wurde das Telephon vom höchsten Berge des deutschen Reiches, von der Zugspitze, eröffnet durch Gespräche mit verschiedenen Zeitungsredaktionen seitens des die Arbeiten leitenden Telegrafens-Oberinspektor Behringer. Das Telephon arbeitete sehr gut. Bei der Knorrhütte war ein Sängerkorps versammelt, welches Lieder vortrug, die durch das Telephon genau zu hören waren.

— Kiel, 8. September. (Amtlich.) Das dänische Schiff Johann Sim ist im Kaiser-Wilhelmkanal gesunken, der Kanal ist bis auf Weiteres gesperrt.

## Aus Stadt und Land.

\* Pfullendorf, 10. Sept. Wie überall im badischen Lande, wurde auch hier das 70. Geburtsfest unseres Landesfürsten in feierlicher Weise begangen. Am Vorabend wie am Festtage selbst leiteten Glockengeläute, Musikklänge und Völlerschüsse und allgemeine Beslagung die Feierlichkeit ein. Um 9 Uhr war Zug zur Stadtpfarrkirche, wo levitirtes Hochamt mit Tedeum gehalten wurde. Nachher war Zug durch die Stadt — die Schulkinder voran — zum Stadtgarten, woselbst Herr Bürgermeister Vollmar eine der Bedeutung des Tages entsprechende Rede an die Kinder hielt, die mit einem Hoch auf unsern Großherzog schloß und jubelnden Widerhall fand. Das „Heil unserm Fürsten, Heil“ mit Musikbegleitung schloß diese Feier und nun wurde jedem Kinde Wurst und Brod verabreicht und darauf mit klingendem Spiel in die Stadt zurückgeführt. — Nachmittags 1 Uhr war Festessen im Gasthof „zum Schwanen“, an dem ca. 80 Personen aus Stadt und Land theilnahmen. Herr Oberamtmann Dörle gab in seiner Festrede mit markanten Worten in kurzen Zügen ein Lebensbild unseres Großherzogs in seinen Bestrebungen zum Wohle unseres engeren wie weiteren Vaterlandes und brausend wurde das „Hoch“ auf den hochverehrten Landesfürsten erwidert.

Es folgten noch Toaste von Herrn Medicinalrath Ambrós auf unsere geliebte Landesmutter, Großherzogin Luise, und von Herrn Oberförster Autenrieth auf Se. Maj. Kaiser Wilhelm II.,

welche ebenfalls begeisterte Aufnahme fanden. Die Stadtmusik hatte den unterhaltenden Theil übernommen und für diese Gelegenheit ein prächtiges Programm aufgestellt, das auch sehr gut und in rascher Folge executirt wurde. Küche und Keller des Gasthofes zum Schwanen befriedigten ebenfalls allgemein.

Abends war Banket im Gasthof zum grünen Baum, das nicht nur von beiden Militärvereinen, sondern von allen Schichten der Bevölkerung sehr gut besucht war. Mehrere Toaste wurden noch ausgebracht, und herrschte unter den Festtheilnehmern die heiterste Stimmung. Der ganze Verlauf des Festes hat gezeigt daß dasselbe dem innersten Trieb des Badener Volkes entsprungen, das von dem innigsten Wunsche durchdrungen ist: Möge uns, die gültige Vorsehung noch lange unsern hochverehrten Landesfürsten erhalten und Hochdemselben ein ungetrübter Lebensabend beschieden sein!

\* Pfullendorf, 10. September. Am Montag, den 7. d. Mts. hat der Unterricht an der hiesigen höheren Bürgerschule wieder begonnen. Neu eingetreten sind 14 Schüler; im Ganzen besuchen nunmehr in 4 Klassen vertheilt 58 Schüler diese Anstalt.

V Pfullendorf, 10. Sept. Der Gewerbeverein Pfullendorf beabsichtigt, den projektierten Ausflug nach Ravensburg zum Besuch der dortigen Gewerbeausstellung, am 27. d. Mts. zu unternehmen. Die Fahrt kostet 2 Mk., wovon aber der Verein 1 Mk. bezahlt. Nur die Mitglieder nebst ihren Angehörigen können sich betheiligen und werden ersucht, sich beim Herrn Vorstand Bulach in Balde zu melden.

— Pfullendorf. Am Montag, den 14. September, Vormittags 9 Uhr, findet im Rathhause dahier durch den Groß. Bezirksarzt Herrn Ambros, Med.-Rath, die Nachprüfung der Hebammen für den diesseitigen Bezirk statt.

ch. Burgweiler, 10. Sept. Auch bei uns wurde der 70. Geburtstag unseres allverehrten Großherzogs Friedrich ge-  
hührend gefeiert. Am Vorabend (Maria Geburt) veranstaltete der Singverein ein Festbankett in der Bahnhofrestauration, an dem sich der Ortsgeistliche, Bürgermeister Reich als Vorsitzender der Ortsschulbehörde, ferner Vertreter des Gemeinderaths von Burgweiler und Waldbeuren, sodann das Publikum von Burgweiler und Waldbeuren betheiligten; auch werthe Gäste von dem nahen Spöck und Kaltreuthen waren anwesend. Nach dem Vortrag mehrerer patriotischer Lieder seitens des Singvereins toastirte Herr Hauptlehrer Bausbach, an der Hand der Geschichte ein kurzes Lebensbild des Großherzogs entwickelnd, auf denselben, worauf die Landeshymne stehend gesungen wurde. Nach dem Vortrage des „Deutschen Liedes“ von Wilh. Tischirch sprach Herr Pfarrer Stopper über Vaterlandsliebe und gipfelte in einem Hoch auf Seine Majestät Kaiser Wilhelm II., das brausenden Widerhall fand. Heitere und ernste Lieder des Singvereins, sowie der gute Saulgauer Lammtrost erhöhten die Feststimmung, die bis zu später Stunde ungestört andauerte. — Am 9. d. fand die kirchliche Feier des Geburtsfestes statt mit Hochamt und Tedeum, nachher Schulfeier, wobei die Kinder auf die Bedeutung des Festtages aufmerksam gemacht und sodann im Saalbau der Restauration Seyfried, mit Wurst, Brod und Bier regalirt wurden

V Mimenfee. Der letzte Sonntag brachte uns angenehme Stunden. Der hiesige Militärverein verband mit der Geburtstagsfeier Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden die Uebergabe der silbernen Medaille an 10 Krieger, welche 1870/71 gegen Frankreich kämpften. Die Medaillen wurden gespendet von der Kirchspielsgemeinde. Um 7 Uhr war Tagwache durch die zum Fest engagirte Musikgesellschaft Winterjulgen. Sammlung der Gemeindevorstände und Räte der Kirchspielsgemeinde und des Militärvereins im Adler. Halb 9 Uhr Kirchgang voran die Schuljugend. Nach dem Gottesdienst Frühschoppen im Adler, dann im ganzen Zug zu Widmann zum Festessen. Um 1/2 2 Uhr Abholen des Kriegervereins Prungen und sofort wieder Kirchgang, nachher Ueberreichung der silbernen Medaille an die 10 Krieger. Festzug durch die Straßen, wobei sich noch der Zuhdorfer Militärverein mit Musik anschlossen. Dann gesellige und kameradschaftliche Unterhaltung bei Widmann. Herr Bürgermeister Nestle hielt die Festrede, begrüßte die Vereine, in langer Rede betonte er das zweifache Fest und toastirte auf unsern Landesfürsten. Herr Felix Binsbold sprach im Namen seiner Kameraden den Dank aus für die Denkmünzen. Herr Waldhüter Heigle sprach in kernigen Worten und toastirte auf S. Maj. den Kaiser Wilhelm den II. Der Vorstand vom Kriegerverein Prungen, Herrn Danasius Keller, schilderte die Heldenthaten im Feldzuge von 1870/71, bei welchem er beim 2. Königl. Württembergischen Jäger-Bataillon gedient und große und sehr gefährliche Gefechte mitmachte. Sein Bataillon, brachte er in seiner Rede, sei bereits ganz aufgerieben worden. Manchem Zuhörer gingen Thränen über die Wangen. Auch verdienen erwähnt zu werden die Leistungen des Herrn Hauptlehrers Halder mit den Schülern durch Vorträge patriotischer Gedichte und Gesänge. Man sah ganz klar den Fleiß des Herrn Lehrers. Auf Anregung des Herrn Bürgermeisters Nestle wurde ein Huldigungs-Telegramm an S. Königl. Hoheit abgesandt welches dankend erwidert wurde. Nachher machte sich bald ein feuchtfröhlicher Humor geltend, wozu neben dem allseits anerkannten Festessen auch der vortreflich mündende Stoff in beiden Wirthschaften

nicht am wenigsten beitrug. Noch manches Hoch lönte durch die festlich geschmückten Räume. Daß auch patriotische Lieder zum Vortrag kamen, braucht wohl kaum erwähnt zu werden. Eßt kameradschaftliche Stunden waren es, die wir zusammen verlebten und die uns wieder alte Erinnerungen an ernste Tage wachriefen, wo wir noch des Kaisers Rock zu tragen die Ehre hatten.

— Im Namen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs wurde das durch Höchstlandesherrliche Verordnung vom 11. November 1895 gestiftete Ehrenzeichen „Für treue Arbeit“ durch Entschliebung des Ministeriums des Innern vom 25. August d. J. Nr. 24 475 dem nachgenannten Landstraßenwart verliehen, nämlich: Ferdinand Müller von Herdwangen.

— Am 29. v. Mts. ertrank im See bei Nuffdorf der im Dienste in Unteruhldingen gestandene ledige Schiffsknecht Moriz Sfering von Stettfurt, Kanton Thurgau.

— Herr Landgerichtsrath Albrecht Winterer in Mannheim wurde auf sein Ansuchen aus dem staatlichen Dienst entlassen; wie verlautet, wird derselbe in Konstanz seine Thätigkeit als Anwalt wieder aufnehmen.

— Montag Nacht brannte in dem bei Friklingen (A. Ueberlingen) gelegenen Hofe Hintersteig das Wohngebäude samt Scheuer des Landwirths Eduard Freiheit vollständig nieder. Der Besitzer, sowie ein Knecht wurden laut „Seeb.“ wegen Verdacht der Brandstiftung verhaftet.

— Mahlsprüren, i. Thal. (A. Stockach), 7. September. Gestern Mittag band sich der 75 Jahre alte Witwer M. Sch. in seinem Zimmer im 2. Stock des Hauses seines Schwiegersohnes einen 3 Meter langen Strick, den er am Fenstereck befestigte, um den Hals, stieg dann zum Fenster hinaus und ließ sich am Hausgiebel hinunter, sodas er mit dem Gesicht an diesen zu liegen kam, während er den Rücken dem Dorfe zuehrte. Der Lebensmüde war schon längere Zeit krank; er litt an einem unheilbaren Gebrechen. (R. 3.)

— Ostrach, 9. September. Wie aus zahlreichen Aeußerungen ersichtlich ist, herrscht über die gegenwärtige Besetzung der ärztlichen Stellen im Bezirk Ostrach Unklarheit. Herr Dr. Burger übt dort nach wie vor seine Praxis aus. Herr Dr. Lang trat die durch Wegzug des Herrn Dr. Haaga frei gewordene Stelle gar nicht an. Statt dessen ließ sich Herr Dr. von Train, der seit 11 Jahren in Praxis ist und als Schiffsarzt große Reisen machte, in Ostrach nieder. Beide Herren Aerzte verfügen über eigenes Fuhrwerk.

○ Altshausen, 1. September. Die Zufuhr des heutigen Vieh- und zugleich Zuchtviehmarktes des oberen Bezirks der Zuchtgenossenschaft Saulgau betrug 301 Stück und zwar 15 Farren, 32 Kühe, 65 Kalbinnen, 112 St. Jungvieh und 77 Döhsen. Der Handel ging bei Anwesenheit vieler Händler recht lebhaft von statten und hielten die Preise ihre bisherige Höhe. — Dem Schweinemarkt waren 250 Stück Milchschweine zugeführt und wurde der größte Theil zu 24—33 Mk. per Paar verkauft.

Sebel's Rheinländischer Hausfreund 1897 (Preis 30 Pfg) Verlag von J. Lang in Karlsruhe und Tauberbischofsheim Unter den bis jetzt zur Ausgabe gelangten neuen Volksalender verdient in allererster Reihe genannt zu werden „Der ächte Hebelalender, Sebel's Rheinländischer Hausfreund“. Derselbe enthält eine köstliche Sammlung acht vollstündlicher Erzählungen. Den unterhaltenden Theil eröffnet Barak mit einer packenden Erzählung: „Die Brüder“. Mosegger bringt zwei kernige Bauerngeschichten, Professor Machly in Basel bereichert den Hausfreund mit drei guten Erzählungen: „Wurst wider Wurst“, „Der zwölfjährige Zeitungsschreiber“ und „Der Maler in der Küche“. La Moser erscheint mit einer spannend geschriebenen Erzählung: „Die Feuerprobe“. Eine Erzählung aus dem Bauernkrieg von Barak, eine Biographie des verstorbenen Mülhaver Alemannischen Dichters August Lustig, von Ehret, bilden eine Zierde des Hausfreund. Von der bekannten anmuthig schreibenden Schriftstellerin Augusta Bender enthält der Hausfreund drei kurze, gute Erzählungen. Wallraff veröffentlicht eine Studie über Schelt- und Schimpfnamen. Diesen folgen kurze humoristische Beiträge, ferner Das Eichrodt-Denkmal in Lahr, Die Röntgenstrahlen, Präbent Krüger, der Krieg in Abessinien, die Wasserlatastrophe in Freiburg mit den Bildern der verunglückten Landeskommissär Siegel und Oberamtmann Sonntag, das Stiffhäuserdenkmal, Weltschau und Marktverzeichnisse. Der Rheinländische Hausfreund kann aufs allerbeste empfohlen werden.

**Henneberg-Seide** — nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen — schwarz, weiß und farbig, von 60 Pf. bis Mk. 18.65 p. Meter — glatt, gestreift karriert, gemustert Damasta etc. (ca. 240 versch. Qualitäten und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.) porto- und steuerfrei ins Haus an Private. Muster umgehend Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hoflieferant) Zürich.

— Ueberlingen, 7. September. Kernen Berl. 16.67 Kilo Br. 8.50, 18.40 18.30. Weizen Berl. 2.27 Kilo, Preis —, —, —. Roggen Berl. —, — Kilo Preis —, —, —. Reps. Berl. 100.63 Kilo Preis 20.50 19.33 18.50 Haber Berl. 7.85, Kilo Pr. 15.— 13.89 12.—.

#### Herbst- und Winterstoffe.

Trefort doppelbreit, solider Qualität à 25 Pfennig per Meter.

**Veloutine** Muster **Damentuch**

solider Qualität auf Verlangen doppelbreit, halbollen.

neueste Farben franko ins Haus modernste Farben

à 75 Pfennig pr. Mtr. à 60 Pfennig pr. Mtr.

Condé, Cheviots, Diagonal (Gelegenheitskauf) à 95 Pfg. p. M.

versenden in einzelnen Mtr. franko ins Haus, Modebilder gratis

Oettinger u. Co., Frankfurt a. M.,

Separat-Abtheilung für Herrenkleiderstoffe:

Buxkin von Mk. 1.35, Cheviots von Mk. 1.95 an per Meter

## 2. Steigerungsankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am  
**Donnerstag, den 24. September 1896,**  
Nachmittags 3 Uhr,

in Mathausen zu **Wintersulgen** die nachbeschriebenen Liegen-  
schaften des Anton Schmid, Landwirth in Wintersulgen  
öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis  
nicht erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsbedinge  
sind beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Lagerbuch Nr. 12. Pl. 1.

81 m. Hofraite. Hierauf steht ein Wasch-  
und Backhaus, Gewann Ortssetter.

81 m. neben Gemeindegew. 300 M.

2. Lag. Nr. 19. Pl. 1 Ortssetter.

11 a. 5 m. Hofraite,

34 m. Hausgarten a.

30 a. 44 m. 19 a. 5 m. " b.

Auf der Hofraite steht: a. ein  
zweistöckiges Wohnhaus mit Balken-  
keller, angebauter zweistöckiger  
Scheuer mit Stallungen, Schopf,  
sowie angehängten Schweineställen.  
b. ein freistehender Holzschopf u.  
Chaisenremise.

6000 M.

3. Lag. Nr. 109. Pl. 3.

8 a. 91 m. Wiese, Dehmdwiesen 250 M.

4. Lag. Nr. 111. Pl. 3.

4 a. 32 m. Wiese, Dehmdwiesen 175 M

5. Lag. Nr. 120. Pl. 3.

5 a. 85 m. Wiese, Dehmdwiesen 200 M.

6. Lag. Nr. 181. Pl. 6.

3 ha. 82 a. 68 m. Ackerland im Aspen 4500 M

7. Lag. Nr. 182. Pl. 6.

1 a. 80 m. Fußweg im Aspen 10 M.

8. Lag. Nr. 197. Pl. 8.

39 a. 64 m. Gartenland,

12 ha. 29 a. 72 m. Ackerland,

88 a. 92 m. Wald,

18 ha. 67 a. 76 m. 9 a. 48 m. Weg,

Gewann Wasserthal 15050 M.

9. Lag. Nr. 225 f. Pl. 8.

1 ha. 20 a. 76 m. Wald, Ge-  
wann Holzbühl, hierher  $\frac{1}{4}$  mit

17 a. 25 m. 100 M.

18 ha. 19 a. 82 m. zusammen taxirt 26585 M.

**Sechszwanzigtausendfünfhundertfünfundachtzig M.**

Pfullendorf, den 5. September 1896.

Der Großh. Notar:

O. Mayer.

## Obst- und Gemüsemärkte.

Vom 15. d. Mts. ab finden **jeden Dienstag** bis  
Mitte November d. J. **Gemüse- und Obstmärkte** da-  
hier statt und zwar in der großen städtischen Fruchthalle  
am Bahnhof.

Käufer und Verkäufer laden wir zu zahlreichem Besuche  
mit dem Bemerkten ergebenst ein, daß das Bürgermeisteramt zu  
jeder weiteren Auskunft gerne bereit ist.

Pfullendorf, im September 1896.

Der Gemeinderath:

Vollmar.

## Spar- und Waisenkasse Heberlingen.

### Bekanntmachung.

Wir bringen zur allgemeinen Kenntniß, daß mit Wirkung  
vom 1. Januar 1897 an Einlagen bei unserer Kasse nur  
noch zu  $3\frac{1}{2}\%$  (bis dahin  $3,6\%$ ) verzinst werden.

Heberlingen, den 5. September 1896.

Der Verwaltungsrath:

Beß. Melbert.

### Strauhenwies.

Um gefahrlos und in einigen Stunden das Rad-  
fahren zu erlernen, empfehle meinen neuen

## Triumph-Lern-Sicherheits-

### Apparat

zu gefälliger Benützung.

Gg. Dollenmaier, Fahrradhandlung.

## Einladung.

Zur Feier des Geburtstages des Großherzogs findet bei  
Unterzeichnetem am **Sonntag, den 13.**  
September **allgemeine**



## Tanzmusik

statt, wozu Jedermann freundlichst einge-  
laden ist.

Rußbauer zum Rothenbühl.

Bemerkt wird, daß ausgezeichnetes **Doppelbier** aus der  
Brauerei **Hader** in Altschhausen verzapft wird.

## Freie Lehrerkonferenz Pfullendorf.

Zur Feier des 70. Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des  
Großherzogs Friedrich findet am **Samstag, den 12.**  
**September**, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus „zum Adler“  
in **Denkingen** eine

## Fest-Konferenz

statt, wozu die Herren Lehrer mit Familienangehörigen freundlichst  
eingeladen sind.  
Der Vorsitzende.

## Zuchtgenossenschaft Pfullendorf.

Wir bringen zur Kenntniß der Genossenschaftsmitglieder,  
daß der Sonderzug, mit welchem die zur Ausführung auf  
den Zuchtviehmarkt in **Radolfzell** bestimmten Thiere befördert  
werden, am

**Dienstag, den 15. September d. J.**

und zwar in der Frühe, etwa um 5 Uhr abgeht.

Die Mitglieder der Zuchtgenossenschaft, welche Thiere zur  
Beförderung nach Radolfzell angemeldet haben, ersuchen wir, die  
Thiere so frühzeitig auf die Einladestation zu verbringen, daß  
die Verladung bis zum Abgange des Sonderzuges ohne  
Schwierigkeit beendigt sein kann und die Durchführung des Zuges  
keine Verzögerung erleidet.

Wir machen die Genossenschaftsmitglieder wiederholt darauf  
aufmerksam, daß sie für die nach Radolfzell aufzuführenden Thiere  
Zuchtmatritel vorzuweisen haben und Thiere, für welche  
Zuchtmatritel nicht ausgestellt sind, zum Markte nicht zugelassen  
werden. Die Herren Obmänner haben bei der Verladung der  
Thiere zugegen zu sein.

Pfullendorf, den 5. September 1896.

Der Vorstand der Zuchtgenossenschaft:

Dörle.

## Kreis-Haushaltungsschule Radolfzell.

Der **Winterkurs** beginnt am 27. Oktober d. J. Der  
praktische und theoretische Unterricht umfaßt alle Zweige der  
Hauswirtschaft, insbesondere Kochen, Backen, Milch-  
wirtschaft, die verschiedenen Hausarbeiten, weibliche  
Handarbeiten, einschließlich Hemden- und Kleidermachen,  
Schweine- und Geflügelhaltung u. Der Unterricht ist  
**unentgeltlich**; Kost und Wohnung zum Selbstkostenpreis, da-  
her billigster Aufenthalt. Familienleben in der Anstalt, daher  
sorgfältige Erziehung.

Nähere Auskunft erteilt der Vorstand der Anstalt.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses: Der Vorstand der Anstalt:  
Weber. Robert Hader.

## Ausstellung

für Elektrotechnik  
und Kunstgewerbe

## Stuttgart.

Schluss der Ausstellung

Ende September 1896.



Fertige

**Buxkin-Anzüge,**

**Knaben-Anzüge,**

**Buxkin-Hosen,**

**Arbeits-Hosen,**

**Arbeitshemden, Arbeits-**

**Joppen**

sehr billig bei **Leo Scherer** in Pfullendorf.

**V. Grosse** **Loos 1 Mk. 150,000 Mk.** Gewinne **Haupttr. 30 000 Mark**  
 Werth  
 Zu haben in allen Lotteriegeschäften und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.  
 Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark, 28 Loose für 25 Mark (Porto und Liste 20 Pfg extra) versendet  
**A. Molling, Baden-Baden.**

**Junges Hammelfleisch,**  
**Blut- & Leberwürste**  
 bei **Georg Endres, Metzger.**

**Blut- & Leberwürste,**  
 bei **Jos. Schweikart, Metzger.**  
 Frische

**Blut- & Leberwürste**  
 und junges

**Hammelfleisch**  
 bei **Otto Rohrwasser, Metzger.**  
 Auch kann bei Obigem ein junger kräftiger

**Bursche**  
 in die Lehre eintreten.

**Blut- & Leberwürste**  
 giebt's im **"Schützen."**

**Das Aufführen**  
 von **Schnitt** auf den **Platz** vor dem grünen Baum ist nicht mehr gestattet.  
**A. Walter**  
 zum grünen Baum.

**Levertzweiler (Hohenz.)**  
 Unterzeichneter verkauft aus freier Hand sein im Ort gelegenes zweistöckiges **Wohnhaus**  
 mit Gemüsegarten, Holzplatz, 30 Ar Acker und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.  
 Auch ist eine noch gut erhaltene **Schuhmachermaschine** und verschiedenes Handwerkszeug zu verkaufen.  
**Willibald Haiber.**

**Gesucht**  
 zum sofortigen Eintritt ein **Hausknecht,**  
 der die Feldgeschäfte versteht.  
**Bücheler "zur Post",**  
 Heiligenberg.

**Feinstes Del**  
 für **Nähmaschinen,**  
**Näh-Nadeln,**  
**Maschinen-Nadeln**  
 sind zu haben  
 Dentingen u. **Wilh. Raub.**

Eine noch gut erhaltene **Futterschneidmaschine**  
 hat zu verkaufen  
**Karl Schmid**  
 zur Lindenschmiede.

**MAGGI'S** Suppenwürze ist eine interessante Neuheit im Lebensmittelmarkt. In Original-Fläschchen von 65 Pfg. an zu haben bei **J. C. Mogger, Colonialwarenhandl.**  
 Die Originalfläschchen von 65 Pfg. werden zu 45 Pfg. und diejenigen von Mk. 1,10 zu 70 Pfg. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

**Arbeiterbildungsverein.**  
**Sonntag halb 4 Uhr**  
**Bersammlung**  
 im Lokal. **Der Vorstand.**

Am **Samstag, den 12. d. Mts.** sind im **"deutschen Haus"**, von **2-4 Uhr nachmittags** wieder sehr schöne

**Ferkel**  
 zu haben.  
**Otto Möhrle, Neubronn.**

Ein sogenanntes **Saat- oder Bernerwägele,**  
 sowie eine bereits neue **Futterschneidmaschine,**  
 unter zwei die Wahl, hat billig zu verkaufen  
**H. Rohrwasser, Wagenbaug.**

**Butterschmalz**  
 Gutes frisches, sowie **Eier**  
 nimmt gegen Waaren jederzeit zu den höchsten Tagespreisen zu verkaufen.  
**Wilh. Raub.**

**Sie glauben nicht,**  
 welchen wohlthätigen und verschönernden Einfluß auf die Haut das tägliche Waschen mit:  
**Bergmann's Pflaumenmilch-Seife**  
 Bergmann u. Co., Dresden-Nadebeul (Schuhmarke: 2 Bergmänner.) hat. Es ist die beste Seife für zarten rosigen Taint, sowie gegen alle Hautunreinigkeiten à Stück 50 Pfennig bei:  
**Anton Walter.**

Zu herannahender Verbrauchszeit empfehle **Weinbeeren**  
 zur **Mostbereitung.**  
 Bei größerer Abnahme billigste Berechnung. Neue Methode zur Bereitung des Getränkes.  
**Otto Bosch,**  
 vorm. Gustav Vollmar.

**Nudeln**  
 in Kisten a 10 Pfund Mk. 2.50  
**Otto Bosch,**  
 vorm. G. Vollmar.

**Cravatten**  
 in großer Auswahl und feinen Dessins eingetroffen,  
**Kragen, Manschetten, Vorhemden, Normal-Hemden.**  
**J. Raub.**

**Ia. Wagenfett**  
 in Kübeln a 10 Pfund Mk. 1.80  
**Otto Bosch,**  
 vorm. G. Vollmar.

Es soll das **Binden** von ca. 1200 lfd. Meter **Gürtelenden**  
 in Akford gegeben werden. Angebote nimmt bis **Samstag, früh 10 Uhr** entgegen  
**Der Stadtbaumeister.**

**Dach-Asphalt**  
 halte stets auf Lager zu den billigsten Preisen.  
**J. C. Mogger.**

**Verlosung**  
 von **60 Stück hochedler, oberbadischer Zuchtkalbinnen**  
 im Werthe von **19000 Mk.**  
 anlässlich des **Zentralmarktes**  
 des **Verbandes der oberbad. Zuchtgenossenschaften**  
 am **15. September 1896** in **Radolfzell.**  
**Ziehung 16. Sept. 1896.**  
 Loose à **1 Mk., 11 Loose zu 10 Mk.** sind zu beziehen von dem Generaldebit:  
**Verlag des Oberb. Viehzüchters in Meskirch, (Baden.)**  
 Loose à **1 Mk.** sind ferner zu haben bei der  
 Exped. d. **Pfullendorfer Anz.**  
**J. C. Mogger Pfullendorf.**  
**J. Raub**  
**J. S. Mayer z. Platz "**  
**Otto Bosch, (G.)**  
**Vollmar Nachf. "**  
**Thomann, Friseur "**  
 sowie bei allen **Obmännern** der Zuchtgenossenschaft.

**Dalma**  
 tödtet in 3 Minuten alle **Fliegen, Schnaken und Flöhe**  
 in **Zimmer, Küche oder Stallung**  
 unter **Garantie.**  
**Nicht giftig!**  
 Dalma giebt es nur in **Apotheken** mit **E. LAHR Würzburg**  
 versieg. **Flaschen zu 30 und 50 Pfg.**  
**Patentbentel** unbedingtnothwendig, hält jahrelang, **15 Pfg.**  
 Zu haben in der **Apothete.**

**Brückenwaagen**  
 und **Gewichte** in allen Größen billigst bei **J. A. Vollmar.**

**Turnverein Pfullendorf**  
**Gut Heil!**  
**Heute Abend Turnen.**  
 Vollzähliges Erscheinen dringend nothwendig.  
**Der Turnwarth.**

**Verloren**  
 gegangen ist ein silbernes **Streichholzbüschchen** mit **Monogramm.**  
 Gegen **Belohnung** abzugeben im **"Platz".**

**Feinstes Haaröl**  
 offen, sowie in **Fläschchen** billigst bei  
**Joh. Strobel,**  
 Friseur und Zahntechniker

**Für 1 Mk. 90**  
 im Vierteljahr täglich frei ins Haus geliefert wird die anerkannt vorzüglich redigirte und reichhaltig ausgestattete **Konstanzer Zeitung**  
 nebst ihren **Gratisbeilagen** das **Unterhaltungsblatt** (wöchentlich 2mal.) **der badische Landwirth** (wöchentlich 1mal.)  
 Bestellungen auf das 4. Quartal nehmen jetzt schon sämtliche Postanstalten, bezw. Postboten entgegen.  
 Gegen Einsendung der Postquittung liefern wir an neu hinzutretende Abonnenten die **"Konstanzer Zeitung"** bis Ende Sept. gratis.  
 Wir empfehlen die **"Konstanzer Zeitung"** zum Abonnement pro 4. Quartal und zu Infertionszwecken bestens.  
 Exp. der **"Konstanzer Ztg."**

**Wilhelm Boehler, Ehingen a. D.**  
 (untere Stadt) versendet:  
 Frucht-Eide 10 Stk. halt. à Mk. 1.40  
 9 Stk. 1.30  
 Maß: 1 1/2 " schwer 2.20  
 6-7 " 2.40  
 Pferde- u. Viehbeden pr. Paar 3.-  
 b. 10 St. fe. in bel. g. Dual. u. Radm.

**EYACH-SPRUDEL**  
 das beste Tafelwasser.  
 (mit nur eigener Kohlensäure)

Haupt-Depot:  
**Franz Knoll, Ostrach.**

**German's Matten- & Mause-Tod.**  
 Erfolg sicher. Echtheit nur bei **Anton Walter.**